



**SCHLAGKRAFT AUF KLEINSTEM RAUM: UNSER
TRAGKRAFTSPRITZENFAHRZEUG MIT WASSERTANK.**

TSF-W nach DIN 14530-17



UNSER AUFBAUKONZEPT: IHRE ERFAHRUNG UND UNSER KNOW-HOW

Gerade in ländlichen Regionen ist es für die Feuerwehren wichtig, über ein Fahrzeug zu verfügen, das einen erfolgreichen Ersteinsatz sicherstellt – egal ob beim Brandeinsatz oder kleineren, technischen Hilfeleistungen. Mit unserem TSF-W bieten wir ein Fahrzeug-Konzept an, das diesen Anforderungen uneingeschränkt gerecht wird. Sie wählen das passende Fahrgestell, wir fertigen darauf basierend ein Feuerwehrfahrzeug „Made by Ziegler“ – nach Norm und im Ziegler ALPAS-Aufbaukonzept ausgeführt, mit genügend Freiraum für Ihre individuellen Wünsche.



- 1. Durch das variable ALPAS (Aluminium-Panel-System) Aufbaukonzept gewichtsreduzierter, verwindungssteifer Gerätekofferaufbau
- 2. Eingeschobene, entnehmbare Ziegler Tragkraftspritze PFPN 10 – 1000, mit Kombisaugstutzen am 600-Liter-Wassertank angeschlossen, einschließlich Schnellangriffseinrichtung
- 3. Fünf separate Geräte Räume mit Aluminiumrollläden und AZ-Lock
- 4. Tiefgezogener Gerätekofferaufbau zur ergonomischen Entnahme von Gerät und Ausrüstung
- 5. An das Fahrerhaus angepasste Aufbaubreite von 230 cm
- 6. Durchgehende Umfeldbeleuchtung in der Aufbaublende
- 7. Feuerwehrtechnische Beladung für eine Löschgruppe 1/8

UNSER ANGEBOT: FAHRGESTELL UND AUFBAU NACH WUNSCH!

■ IVECO DAILY 65C 17D (70C 17D)

Das bis 6,3 t (7,0 t) nutzbare Straßenfahrzeuggestell ist bekannt für sein sehr gutes Fahrverhalten. Der lange Radstand von 3750 mm ermöglicht einen großzügigen Geräteko-

aufbau und tiefgezogene Geräteräume mit zusätzlichem Stauraumvolumen. Die viertürige Mannschaftskabine ist kompakt gehalten, die mittleren Sitze der Rückbank

sind mit PA-Halterungen ausgestattet. Stauräume für Ausrüstung und Zubehör sind unter den Sitzflächen vorhanden.



Der im Ziegler ALPAS-System gefertigte Gerätekoofferaufbau ist in fünf Geräteräume aufgeteilt, die individuell bestückt und nachträglich verändert werden können.

Vier hoch belastbare Bordwand-Auftrittsklappen ermöglichen eine schnelle und sichere Entnahme von Ausrüstung und Gerät aus den oberen Ablageflächen des Aufbaus.

Die vierteilige Steckleiter ist im Aufbau witterungsgeschützt gelagert und leicht entnehmbar.



■ MAN TGL 8.180 4x2

Die großzügig gestaltete Mannschaftskabine ist ein großer Pluspunkt des Ziegler TSF-W auf MAN-Fahrgestell. Entgegen der Fahr- richtung sind zwei Sitzplätze mit Atem- schutzgerätehalterungen ausgestattet,

in Fahrtrichtung versetzt angeordnet zwei weitere Sitzplätze. Unter den Sitzen und im Bereich der Freiflächen befinden sich groß- zügige Stauräume. Die geräumige Kabine bietet neben komfortabler Kopffreiheit auch

eine sehr gute Rundumsicht. Durch die gleiche Höhe von Kabine und Aufbau wird die kompakte Form dieser Konfiguration deutlich und wirkt darüber hinaus sehr ansprechend in Form und Design.



Das 7,49 t-Straßenfahrzeuggestell mit Niederquer- schnittreifen sorgt für sehr gute Fahreigen- schaften und ergonomische Entnahmehöhen. Der tiefgezogene Gerätekoofferaufbau bietet

ein großzügiges, optimal nutzbares Raum- volumen. Das Besondere an unserem Aufbau ist das ALPAS-Aufbausystem. Es zeichnet sich nicht nur durch höchste Stabilität und

Flexibilität aus, sondern ist gleichzeitig so leicht, dass es viele Optionen für Zusatz- beladungen lässt.



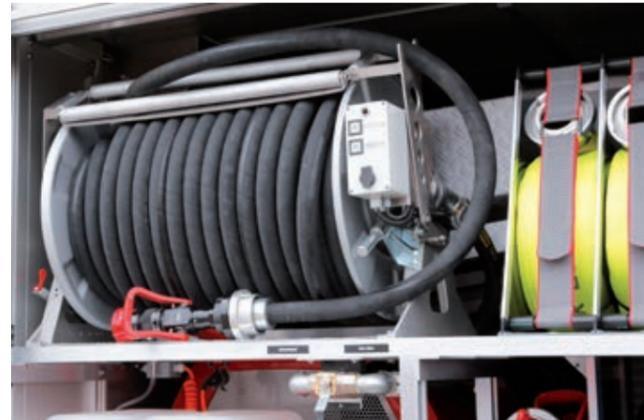
AUCH FÜR UNSERE „KLEINEN“ NUR DAS BESTE.

Ein gutes Feuerwehrfahrzeug muss so konzipiert sein, dass es den vielfältigen Einsatz-Anforderungen uneingeschränkt gerecht wird. Hierzu zählt vor allem auch, Ausrüstung und Geräte so zu lagern, dass sie ergonomisch günstig und sicher zu entnehmen sind. Schwerlastauszüge im tiefgezogenen Bereich des Aufbaus, leichte Trageboxen im oberen Bereich:

Das hat nicht nur positive Auswirkungen auf das Fahrverhalten, sondern schont auch die Kräfte bei der Geräteentnahme. Für den Primäreinsatz relevante Gerätschaften schnell und sicher einsetzen zu können, ist in der Hektik eines Einsatzes von größter Wichtigkeit – ein Grund mehr, der für das ALPAS-Aufbaukonzept spricht.



Schläuche können wahlweise einzeln gerollt, in Buchten gelegt aneinander gekoppelt oder auf Wunsch in stehenden Schlauchtragekörben gelagert werden.



Die direkt am Wassertank angeschlossene Schnellangriffseinrichtung mit 50 m formbeständigem Schlauch ermöglicht einen sofortigen Löscheinsatz. Optional kann eine automatische Schlauchaufwicklung ausgeführt werden.



Zwei Fahrgestelle, zwei verschiedene Kabinen, eine Ziegler-spezifische Lösung für die Atemschutzgerätehalterung. Die Einflasengeräte sind sicher und schnell angelegt und bei angezogener Feststellbremse elektrisch entriegelt. Optional sorgen Zweipunktgurte für zusätzliche Sicherheit während der Einsatzfahrt.



Der Stromerzeuger ist im tiefgezogenen Aufbaubereich drehbar auf einem teleskopierbaren Schwerlastauszug gelagert. Dadurch ist es dem Maschinisten möglich, das Aggregat in Betrieb zu nehmen, ohne es aus dem Fahrzeug entnehmen zu müssen.

■ QUALITÄT – MADE BY ZIEGLER

Der Name Ziegler verpflichtet – gestern, heute, morgen. Dieses Bewusstsein ist Garant dafür, dass unsere Fahrzeuge und Komponenten mit größter Sorgfalt, handwerklichem Können und einer ausgeprägten Leidenschaft für Qualität konzipiert, konstruiert und produziert werden.



Der tägliche Dialog mit unseren Kunden ist die Basis für Norm- und Sonderfahrzeuge, die sich weltweit im Einsatz bewähren – und dabei umfassende Sicherheit geben.

Fahrzeuge und Komponenten „Made by Ziegler“ halten, was wir unseren Kunden versprechen: Sie sind in bester Qualität für ein langes Feuerwehrleben gefertigt. Darauf haben Sie unser Wort!



Das kompakte Maschinistendisplay ermöglicht die Kontrolle der gewählten Betriebsart. Ein integrierter Lautsprecher überträgt den Funkverkehr zum Fahrzeugheck.



Die Tragkraftspritze ist heckseitig quer auf einem Schwerlastauszug gelagert. Sie kann im herausgezogenen Zustand betrieben werden und ist mit einem Kombisaugstutzen direkt am Wassertank angeschlossen. Ein schnelles Umschalten von Tanksaug- auf Fremdsaugbetrieb erspart ein zeitintensives Trennen der Pumpe.



Ein mit vier Halogenstrahlern ausgestatteter, pneumatisch auf ca. 4,50 Meter ausfahrbarer Lichtmast sorgt für eine großzügige Ausleuchtung des Fahrzeugumfelds und der Einsatzstelle.



Der zwischen Kabine und Aufbau gut zugänglich montierte Lichtmast kann mittels Fahrgestellauszufahren werden.

Ein Beispiel für optimale Geräte-raumnutzung: Saugschläuche, Schlauchtragekörbe, Schlauchbrücken, Motorsäge, Schaufeln und Besen auf kleinstem Raum übersichtlich gelagert.



TSF-W



GUTE GRÜNDE, DIE FÜR ZIEGLER SPRECHEN:

- Jahrzehntelanges Know-how im Bau von Feuerwehrfahrzeugen
- Einzigartiges Aluminium-Panel-System ALPAS für gewichtsreduzierte, uneingeschränkt variable Geräteköfferauf- und -einbauten
- Tausendfach bewährte Ziegler Feuerlösch-Kreiselpumpen mit patentierter Trokomat-Entlüftungstechnologie
- Patentiertes Kabinenkonzept Ziegler Z-Cab
- Feuerwehrfahrzeuge, Ausrüstung und Schläuche aus einer Hand
- Flächendeckender Service und Ersatzteilgarantie



Albert Ziegler GmbH, Memminger Straße 28, 89537 Giengen/Brenz
E-Mail ziegler@ziegler.de, Telefon 07322 951-0, Fax 07322 951-211,
www.ziegler.de